

II.55

Gesellschaft und sozialer Wandel

Rassismus in Institutionen – Beispiele aus Schule und Polizei

Nach einer Idee von Chantal Diercks



© RAABE 2024

© SoIstock/E+

Rassismus widerspricht zwar dem Grundgesetz, ist aber für viele Menschen in Deutschland alltäglich. Davon ist jeder betroffen, sei es in Form von Privilegien oder durch Benachteiligung. In der vorliegenden Reihe setzen sich Ihre Schülerinnen und Schüler mit den Auswirkungen von Rassismus auf die polizeiliche Arbeit (Stichwort *Racial Profiling*) sowie auf die Schule auseinander. Sie erkennen, wie sich Vorurteile, Rassismus und Xenophobie in den Strukturen unserer Gesellschaft widerspiegeln und erhalten eine Lernaufgabe in Form einer Netflix-Serie.

KOMPETENZEN

- Dauer:** 2 Unterrichtsstunden (90 Min.) + Lernzielkontrolle
- Kompetenzen:** Rassismus definieren; Formen des institutionellen Rassismus erkennen; Strategien gegen Rassismus überprüfen und beurteilen; Methodenkompetenz; Multiperspektivität; interkulturelle Kompetenz; Medienkompetenz
- Thematische Bereiche:** Institutioneller Rassismus; *Racial Profiling*; Bildungschancen; Leben im Rechtsstaat; Bildung zur Akzeptanz von Vielfalt
- Medien:** Statistiken, Internet, Video, Zeitungsartikel
- Zusatzmaterialien:** Formulierungshilfen, schriftliche Lernzielkontrolle

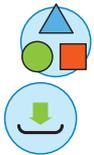
Auf einen Blick

1. Stunde



Thema:	Was ist Rassismus?
M 1	Wir und die anderen – Was bedeutet Othering?
M 2	Was bedeutet Rassismus? – Eine Definition erarbeiten
M 3	Individuelle, institutionelle und strukturelle Diskriminierung – Worin unterscheiden sie sich?
Inhalt:	Die Lernenden definieren den Begriff Rassismus. Sie erkennen, dass Rassismus auch heute gesamtgesellschaftlich relevant ist, indem sie die verschiedenen Ebenen von Rassismus kennenlernen.
Benötigt:	Schere, Kleber, digitale Endgeräte, ggf. Kopiergerät, Smartboard/Beamer, Lautsprecher, Internetzugang

2./3. Stunde



Thema:	Rassismus in der Polizei
M 4a–M 4c	Racial Profiling – ein Problem für die Polizei in Deutschland?
M 5	Ist eine Studie zu Racial Profiling in Deutschland notwendig?
ZM 1	Forschungsergebnisse einer Statistik
Inhalt:	Die Lernenden analysieren Statistiken hinsichtlich der Leitfrage und recherchieren eigene Beispiele für Racial Profiling im Internet. Im Anschluss erarbeiten sie Argumente für/gegen die Durchführung einer Studie zu Racial Profiling und diskutieren im Klassenverband.
Benötigt	Beamer/Whiteboard, Internetzugang, digitale Endgeräte

4. Stunde



Thema:	Rassismuserfahrungen und <i>weiße</i> Privilegien in der Schule
M 6 a–M 6b	Schule ohne Rassismus? – Gibt es das überhaupt?
Inhalt:	Wie wirkt sich Rassismus in der Schule auf <i>weiße</i> Menschen aus? Die Lernenden erkennen, wie auch <i>weiße</i> Privilegien in der Schule zum Rassismus beitragen.
Benötigt	Beamer/Whiteboard

5. Stunde

Thema:	„Schule ohne Rassismus“ – Eine effektive Maßnahme?	
M 8	„Schule ohne Rassismus“ – Eine Initiative beurteilen	
ZM 2	Formulierungshilfen: Urteilsbegründung	
Inhalt:	Die Lernenden beurteilen die Initiative auf Basis einer Internetrecherche in Hinblick auf ihre Effektivität.	
Benötigt	Ein digitales Endgerät mit Internetzugang pro Lernenden	

6./7. Stunde

Thema:	Erstellen des Lernprodukts	
M 9	Rassismus in Institutionen – Eine Netflix-Serie erstellen	
Inhalt:	Die Lernenden erstellen auf Basis der Lernergebnisse mithilfe eines Templates einen Vorschlag für eine Netflix-Serie zum Thema.	
Benötigt	Beamer/Whiteboard, Internetzugang, digitale Endgeräte	
Hausaufgabe	ggf. Weiterarbeit an der Netflix-Serie	
Zusatzmaterial	Template für die Netflix-Serie, siehe Hinweise	

8. Stunde

ZM 3	Klassenarbeit: Institutionen	
Inhalt:	Die Lernenden präsentieren und evaluieren ihre Lernprodukte. Ggf. kann eine schriftliche Leistungsüberprüfung durchgeführt werden.	
Benötigt:	<ul style="list-style-type: none"> • Beamer/Whiteboard, Internetzugang 	

M 1

Wir und die anderen – Was bedeutet Othering?



Aufgaben

1. Bilden Sie Fünfergruppen.
2. Überlegen Sie gemeinsam, was Sie als Gruppe auszeichnet. Das kann ein gemeinsames Hobby oder Interesse sein, ein Wohnort oder etwas ganz anderes. Was grenzt Ihre Gruppe von den anderen ab und macht Sie besonders?
3. Legen Sie sich auf einen Namen für Ihre Gruppe fest:
„Wir“ sind die _____
4. Entwerfen Sie ein Logo oder Motto für Ihre Gruppe:

Falten Sie nun die untere Hälfte des Arbeitsblattes auf und beantworten Sie die folgenden Fragen:

Wenn man eine eigene Gruppe bildet, grenzt man sich automatisch von anderen Gruppen ab. Fans von einem Verein grenzen sich gegenüber anderen Vereinen ab. Diesen Prozess nennt man „Othering“.

- a) Benennen Sie nun die Gegengruppe zu Ihrer Gruppe:
„Die“ sind die _____
- b) Was zeichnet Sie als Gruppe aus? Beschreiben Sie Ihre Gruppe mit mindestens drei Adjektiven oder Eigenschaften. Die „Wir“-Gruppe

- c) Wie ist hingewiesen die Gegengruppe? Die „Die“-Gruppe ist

Die „Die“-Gruppe ist anders/fremd/eigenartig, weil sie ...

Was bedeutet Rassismus? – Eine Definition erarbeiten

M 2

Aufgabe

Schauen Sie sich das Video der Bundeszentrale für politische Bildung an und beantworten Sie die untenstehenden Fragen: „Rassismus, was ist das?“ <https://raabe.click/sp-rassismus>



- a) Rassismus ist eine Ideologie der ...
- Ungleichheit Ungleichwertigkeit Unwertigkeit
- b) Rassistinnen und Rassisten teilen Menschen z. B. nach diesen Kriterien in Gruppen ein:
- _____
- c) Die fremde Gruppe wird von rassistischen Menschen immer so dargestellt:
- _____
- d) Die eigene Gruppe wird von rassistischen Menschen immer so dargestellt:
- _____
- e) Sie selbst sind:
- besser genauso intelligent gleichwertig
 schlechter klüger überlegen
- f) Rassistische Menschen rechtfertigen ihre Gewalt gegenüber ... damit, dass sie ...
- _____
- g) Die Idee, Menschen nach „Rassen“ einzuteilen, stammt aus dem ...
2. Jhd. v. Chr. 3. Jhd. n. Chr.
 5. Jhd. n. Chr. 19. Jhd..
- h) Mit der Rassenideologie rechtfertigten die Europäer ...
- _____
- i) Heute weiß man, dass ...
- es Menschenrassen gibt. es keine Menschenrassen gibt.
- j) Rassistische Menschen benutzen anstatt des Begriffs „Rasse“ auch folgende Begriffe:
- _____

Ideologie bezeichnet eine Weltanschauung, der eine bestimmte gesellschaftliche Ordnung zugrunde liegt. Meist basiert die Ideologie auf bestimmten Ideen, Werten und Überzeugungen. Menschen, die ihre Weltanschauung starr und einseitig vertreten, nennt man Ideologinnen und Ideologen.

Der Begriff „Rasse“ ist im Deutschen eng verknüpft mit der rassistischen Ideologie der Nationalsozialisten. Die Nazis versuchten damals, Unterschiede zwischen Menschengruppen zu finden, um Menschen in „Rassen“ einzuteilen und ihre eigene Ideologie zu rechtfertigen. Es ist mittlerweile aber wissenschaftlich bewiesen, dass es keine Menschenrassen gibt. In Deutschland wird der Begriff „Rasse“ aufgrund der NS-Vergangenheit kritisch betrachtet. Einige fordern, ihn aus dem Grundgesetz zu streichen.



M 3

Individuelle, institutionelle und strukturelle Diskriminierung – Worin unterscheiden sie sich?

Rassismus zeigt sich nicht nur in den Handlungen und Aussagen einzelner Personen, sondern auch in den Strukturen unserer Gesellschaft. Menschen, die rassistisch diskriminiert werden, erleben Rassismus auch durch Institutionen wie Schule, Polizei oder die Medien. Außerdem haben sie oft geringere Teilhabechancen in der Gesellschaft, weil ihnen zum Beispiel der Zutritt zu Diskotheken verwehrt wird oder aufgrund ihrer Herkunft nicht die gewünschte Wohnung vermietet wird.

Aufgabe

1. Ordnen Sie die folgenden Beispiele den drei Wirkebenen von Rassismus zu, indem Sie ...
 - a) ... auf einem Blatt eine Tabelle wie in diesem Beispiel zeichnen.

Alltägliche Denk- und Handlungsweise (individuelle Ebene)	Institutionen (Schule, Polizei, Medien...) (institutionelle Ebene)	Gesellschaftliche Strukturen (strukturelle Ebene)	Teilhabe
Beispiele	Beispiele	Beispiele	

- b) ... die Beispiele ausschneiden und den Ebenen zuordnen. Danach können Sie sie aufkleben. Diese Aufgabe können Sie auch digital lösen: Link folgen oder QR-Code scannen:

<https://learningapps.org/watch?v=pe3jynwt24>



Die Frau im Café hält ihre Tasche fest, während ein Schwarzer Mann vorbeigeht.	In Filmen und weiß, die Bösewichte sind Schwarz.	„Woher kommst du - wirklich?“ wird Le immer gefragt, obwohl sie in Berlin geboren wurde.
Fremde fassen Anissa aufgrund ihrer Locken immer wieder ungefragt ins Haar.	Mohammed bekommt trotz guter Noten keine Gymnasialempfehlung.	Mohammed wird jedes Mal am Hauptbahnhof nach seinem Ausweis gefragt.
Der Bundeskanzler ist immer weiß.	Der Vermieter überlässt seine Wohnung keinen „Ausländern“.	Max bekommt eine bessere Note im Diktat als Murat, obwohl beide dieselben Fehler gemacht haben.
Samet kommt nicht in den Club, weil er nicht deutsch aussieht.	Lamine wird für sein gutes Deutsch gelobt – Deutsch ist seine Muttersprache.	Ayşe wird trotz gleicher Qualifikationen nicht zum Bewerbungsgespräch eingeladen.

Racial Profiling – Ein Problem der Polizei in Deutschland?

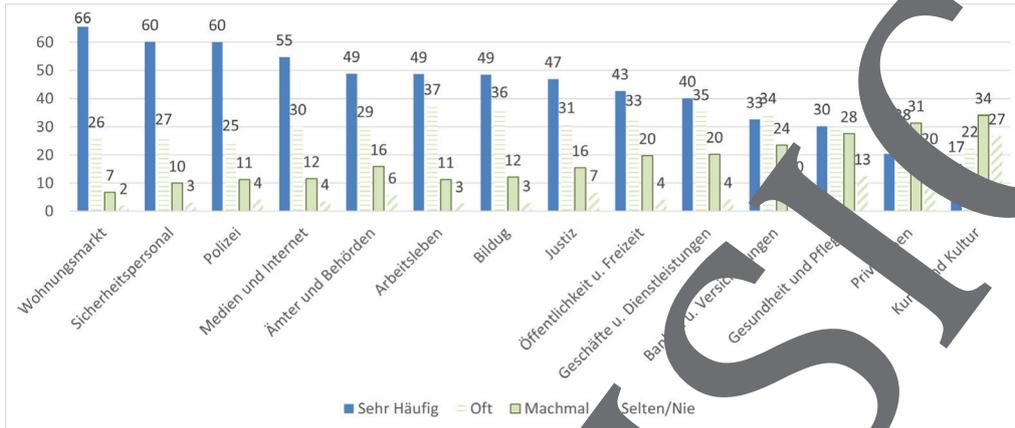
M 4a

Aufgabe

Analysieren Sie die Statistik. Gehen Sie dabei wie folgt vor:

- a) Tragen Sie zunächst die geforderten Angaben in die Analysehilfe ein.
- b) Fassen Sie die Informationen dann in einem kurzen Text zusammen.

Umfrage: „Was meinen Sie, unabhängig von Ihren eigenen Erfahrungen, wie oft treten Diskriminierungen in den folgenden Lebensbereichen auf?“



Antworten in Prozent. Deutschland; 20.07.2020 bis 06.09.2020; 4.157 Befragte; Schwarze, afrikanische und afrodiaporische Personen. „Afrodiasporische“ = Personen mit Herkunftslandbezug Afrika, in deren Familie es oft traumatische Migrationsgeschichten gibt.

© Statista, Quelle: Afrozensus 2020 / Citizens for Europe. EOTO

Analysehilfe

Titel der Statistik	
Quelle	
Stand (aus welchem Jahr sind die Daten?)	
Befragte Personengruppen	
Anzahl Befragte	
Lebensbereich, in dem nach Einschätzung der Befragten am häufigsten zu Diskriminierungen kommt	
Lebensbereich, in dem es nach Einschätzung der Befragten am seltensten zu Diskriminierungen kommt	
Prozentzahl derer, die sagen, dass es im Bereich „Polizei“ am häufigsten zu Diskriminierungen komme	
Prozentzahl derer, die sagen, dass es im Bereich „Polizei“ „selten/nie“ zu Diskriminierungen komme	

M 4b



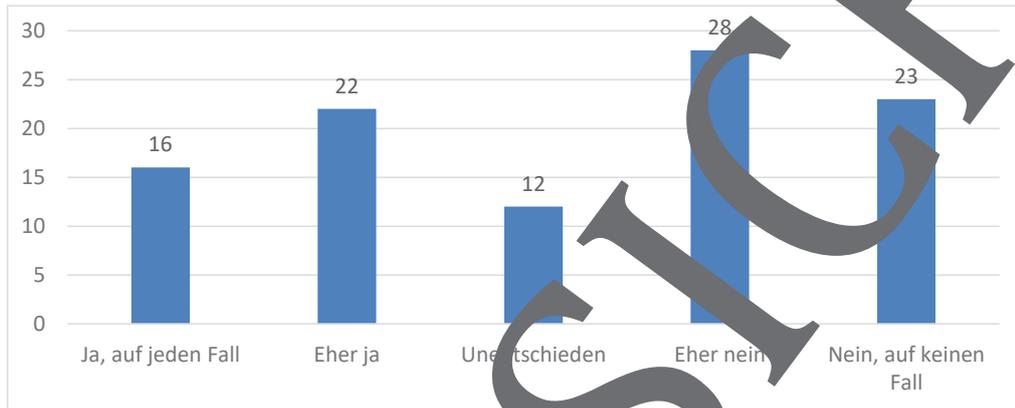
Racial Profiling – Ein Problem der Polizei in Deutschland?

Aufgabe

Analysieren Sie die Statistik. Gehen Sie dabei wie folgt vor:

- a) Tragen Sie zunächst die geforderten Angaben in die Analysehilfe ein.
- b) Fassen Sie die Informationen dann in einem kurzen Text zusammen.

Umfrage: Halten Sie Rassismus bei der Polizei für ein Problem in Deutschland?



Antworten in Prozent. Deutschland; 11. Mai 2020 bis 12. Juni 2020 | 2.577 Befragte

© Statista, Quelle Civey

Analysehilfe

Titel der Statistik	
Quelle	
Stand (aus welchem Jahr sind die Daten?)	
Befragte Personengruppen:	
Anzahl Befragter	
Anzahl derer, die Rassismus bei der Polizei in Deutschland für ein Problem halten	
Anzahl derer, die Rassismus bei der Polizei in Deutschland für kein Problem halten	
Anzahl derer, die unschlüssig sind, ob Rassismus bei der Polizei in Deutschland ein Problem ist	

Racial Profiling – Ein Problem der Polizei in Deutschland?

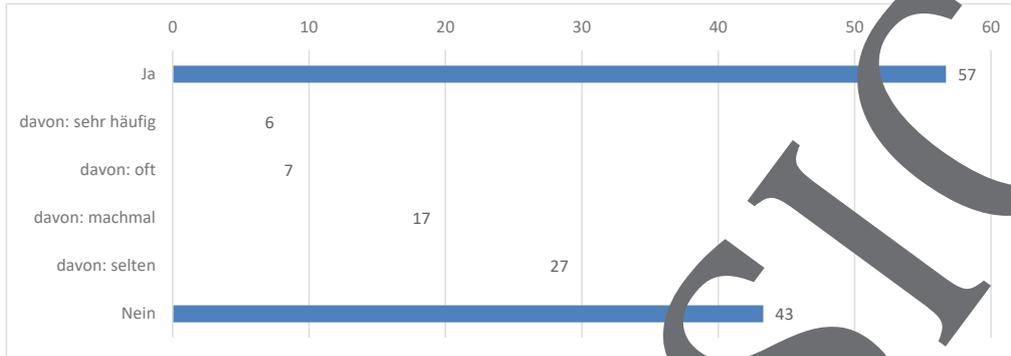
M 4c

Aufgabe

Analysieren Sie die Statistik. Gehen Sie dabei wie folgt vor:

- Tragen Sie zunächst die geforderten Angaben in die Analysehilfe ein.
- Fassen Sie die Informationen dann in einem kurzen Text zusammen.

Umfrage: Stimmen Sie der Aussage „Ich werde ohne erkennbaren Grund von der Polizei kontrolliert“ zu?



Antworten in Prozent. Deutschland; 20.07.2020 bis 06.09.2020; 4.281 Befragte; Schwarze, afrikanische und afrodiaporische Personen. „Afrodiaporisch“ bezieht sich auf Personen mit Herkunftslandbezug Afrika, in deren Familie es oft traumatische Erfahrungen gibt.

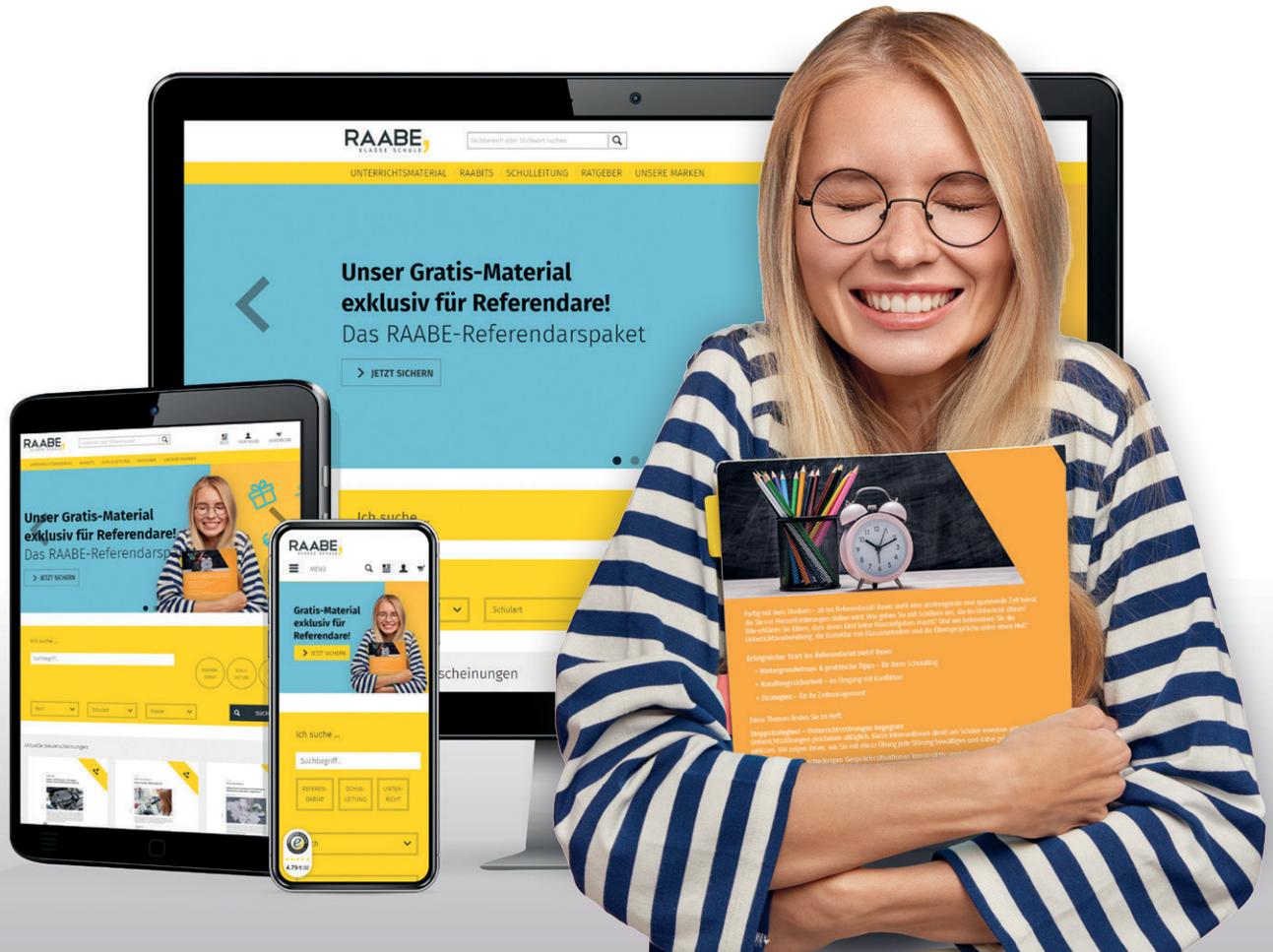
© Statista, Quelle EOTO; Citizens For Europe.

Analysehilfe

Titel der Statistik	
Quelle	
Stand (aus welchem Jahr sind die Daten?)	
Befragte Personengruppe(n):	
Anzahl Befragter	
Prozentzahl derer, die der Aussage zustimmen	
Prozentzahl derer, die der Aussage nicht zustimmen	
Prozentzahl derer, die sagen, dass die „sehr häufig“ oder „oft“ kontrolliert werden	
Prozentzahl derer, die sagen, dass die „manchmal“ oder „selten“ kontrolliert werden	

Sie wollen mehr für Ihr Fach?

Bekommen Sie: Ganz einfach zum Download im RAABE Webshop.



Über 5.000 Unterrichtseinheiten
sofort zum Download verfügbar



Webinare und Videos
für Ihre fachliche und
persönliche Weiterbildung



Attraktive Vergünstigungen
für Referendar:innen
mit bis zu 15% Rabatt



Käuferschutz
mit Trusted Shops



Jetzt entdecken:
www.raabe.de